



Presseinformation

Wien/Veranstaltungen/Kunst/Kultur/Hotellerie/Leute

## Ode an die Kunst im Hilton Vienna – BILD

Anhänge zur Meldung unter

[http://presse.leisuregroup.at/hilton/artroom\\_20090820](http://presse.leisuregroup.at/hilton/artroom_20090820)

**Utl.: Donnerstagabend lud Österreichs größtes Hotel im Rahmen der Kunstserie „Vienna Art Room“ zur Präsentation einer erlesenen Privatsammlung mit den großen Namen der Österreichischen Malerei ab 1945. =**

(LCG9151 – Wien, 20.08.2009) So eine Sammlung hätte wohl jeder gerne an der Wand hängen: **Christian Ludwig Attersee, Herbert Brandl, Ernst Bruzek, Ernst Fuchs, Wolfgang Hutter, Otto Mühl, Markus Prachensky** und **Franz Ringel**. Nicht an der Wand, aber auf Staffeleien präsentierte Kurator und Galerist **Karl A. Irsigler** Donnerstagabend im Hilton Vienna am Stadtpark Pretiosen einer Privatsammlung, die sich der Wiederentdeckung der Malerei ab 1945 widmet. Nicht nur, dass die Sammlung mit Museumsqualität durch „freche Frische“ beeindruckt, so der Kurator, lebt sie vor allem von ihrer Inhomogenität, die durchaus die Möglichkeit zur Versöhnung mit Mühl oder zur Annäherung an Fuchs bietet. Besonders stolz war der ehemalige Museumskurator aber auf die Österreichische Malerei, zumal sie der einzig wesentliche Akzent auf der Biennale in Venedig (Italien) war. „Dort war die Präsentation der Malerei eine reine Blamage“, ätzte Irsigler und machte damit den „Big Names“ der heimischen Kunstszene ein Kompliment. Schließlich war der Österreich-Salon mit der Ausstellung von **Elke Krystufek** in seinen Augen die einzig wahre Malerei-Schau auf der diesjährigen Biennale.

Ganz seiner Meinung waren unter anderem Maler **Ernst Bruzek**, Kunsthaus Wien-Managerin **Marina Yolbulur-Nissim**, Herausgeberin **Daniela Steindl** und Jazz-Stimme **Christine Jones**, die eigens aus Salzburg anreiste, um die Bilder ihres Freundes **Christian Ludwig**



**Attersee** zu bewundern, mit dem sie vor dem Kunstevent noch schnell auf einen Kaffee ging, um über ein gemeinsames CD-Projekt zu plaudern. Schließlich sind die beiden Kunstikonen ja durchaus stimmungsgewaltig und musisch begabt. Gastgeberin und Hilton-Sprecherin **Claudia Wittmann** schwärmte inspiriert von den Salzburger Festspielen nur mehr von der Kunst im Hotel und würde am liebsten überhaupt eine kleine Galerie ansiedeln. Die passenden Namen hätten die Räumlichkeiten, die unter anderem nach Klimt und Co benannt sind, ja schon. Bei so viel Kunst-Talk half nur noch ein Schluck von gleichsam kühlend wie inspirierendem Szigeti-Sekt, um ein Hoch auf die hehren Künste auszusprechen. Diesen Prost ließ Irsiglers Sohn **Maurice** zwar aus, aber ein gewisses Kunstinteresse konnte der neugierige Filius nicht verbergen.

(S E R V I C E – Hilton Vienna, Am Stadtpark, 1030 Wien, Website: <http://www.hilton.at>)

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur Verfügung.  
Weiteres Bild- und Informationsmaterial finden Sie im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisuregroup.at>.  
(Schluss)

Rückfragehinweis:

Hilton Vienna  
Claudia Wittmann  
Tel.: (+43 1) 71700-12003  
E-Mail: [claudia.wittmann@hilton.com](mailto:claudia.wittmann@hilton.com)

leisure communications  
Alexander Khaelss-Khaelssberg  
Tel.: (+43 664) 856 3001  
E-Mail: [khaelssberg@leisuregroup.at](mailto:khaelssberg@leisuregroup.at)